



Pressemitteilung

Nr. 016/2020 vom 03.12.2020



Pressesprecher: Thorsten Bullerdiek, Tel. 0175 1864242

Neustart für Einzelhandel, Gastronomie und Kultur!

Städte- und Gemeindebund fordert Unterstützung für die Innenstädte

„Durch die Pandemie leiden Einzelhandel, Gastronomie, Kultur und alles was unsere Städte und Gemeinden lebenswert macht. Eine funktionierende Innenstadt ist nicht nur das Gesicht einer Stadt, sondern auch ein großes Stück Identität unserer Bürgerinnen und Bürger. Um wieder Leben in die Innenstädte zu bringen muss die Landesregierung im nächsten Jahr dem Handel, der Gastronomie, den Kultureinrichtungen und den Kommunen helfen die Innenstädte für die Zukunft fit zu machen“, erklärte der Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Marco Trips, heute nach einer Sitzung des Präsidiums.

„Amazon, Zalando und Co. haben durch die Krise gewonnen - und das zu Lasten unserer Betriebe in den Innenstädten. Wir brauchen nun eine Offensive für die Verbindung der Innenstädte mit den virtuellen Welten. Die Sozialen Netze müssen wir nutzen, um Leben in die Innenstädte, in die Lokale und den Handel zu bringen. Hierfür brauchen wir landesweite Projekte und eine Stärkung der Städtebauförderung um die Wettbewerbsfähigkeit der stationären Betriebe sichern. Wir müssen die Krise nutzen, um noch mehr für regionale Betriebe mit entsprechender Wertschöpfung und attraktive Innenstädte zu tun. Dabei brauchen wir dringend Unterstützung“, so Trips.